

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 22.

Dresden, am 20. März

1872.

Zweiundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 12. März 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag (Nr. 325 ist erledigt) Nr. 326—346. —

Entschuldigungen. — Anzeige des Kammerherrn von Erdmannsdorff, die erfolgte Constituirung der außerordentl. Deputation zur Berathung des Volksschulgesetzes betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abth. G des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betr. (allgemeine und specielle Verhandlung, Pos. 62 bis 66 b). — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, den Bau einer Eisenbahn von Chemnitz über Aue nach Adorf zc. betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 11 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Gerber, der Herren königl. Commissare wirkl. Geh. Rath Dr. Hübel, Geh. Kirchenrath Dr. Gilbert und Geh. Finanzrath Römisch, sowie in Anwesenheit von 44 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. — Die Sitzung ist eröffnet!

Ich bitte den Herrn Secretär Lühr, den Vortrag aus der Registrande zu beginnen; es wird zu beginnen sein bei Nr. 326.

(Nr. 326.) Der Bürgerverein zu Dresden überreicht eine Anzahl Druckeremplare eines Auszugs der von ihm bezüglich der revidirten Städteordnung gemachten Bemerkungen.

L. R. (1. Abonnement.)

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 327.) Die vierte Deputation zeigt an, daß sie bereit ist, mündlich Bericht zu erstatten über die Petition Eduard Moriz Kaiser's hier und Genossen um Abänderung des Executionsverfahrens im Civilproceße.

Präsident von Zehmen: Kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 328.) Eine Anzahl Druckeremplare einer gleichzeitig auch bei der Zweiten Kammer eingegangenen Petition des Holzstoff- und Pappfabrikanten Feodor Theile in Polenz und Genossen um: a) Legung des Centralbahnhofs der südläusitzer und Pirna-Fischbacher Eisenbahn nach der sogenannten „Hussitenschanze“ und b) Beibehaltung der Güterstation Fischbach.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 329.) Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 330.) Herr Bürgermeister Müller überreicht ein Gesuch Gotthilf Schiffner's und Genossen zu Chemnitz, die Schonzeit der Hasen im Monat September betreffend, mit der Bitte, dasselbe der dritten Deputation zur Berücksichtigung bei Berathung des Schnoor'schen Antrags bezüglich der Schonzeit für Rebhühner zu überweisen.

Präsident von Zehmen: Ist connex mit dem ähnlichen Antrage des Herrn Abg. Schnoor, die Schonzeit für Rebhühner betreffend, und daher bereits an die dritte Deputation abgegeben worden, welche letzteren Antrag behandelt.

(Nr. 331.) Bericht der zweiten Deputation über das Einnahmehudget, Pos. 1 bis 22.

Präsident von Zehmen: Wird heute zur Vertheilung kommen und ist dann auf eine der nächsten Tagesordnungen zu setzen.